KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 45 / 06. November

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

FLIESENLEGERMEISTER MIT STARKEM „HELFERSYNDROM“

Jörg Saathoff engagiert sich mit Leidenschaft in der Freiwilligen Feuerwehr und bei den Rotariern

GEPRÜFT VON DEUTSCHLAND TEST UND FOCUS MONEY

Stadtwerke Norderney erreichen Platz 5 bei der Auszeichnung „Deutschlands Beste“

BUNTES PROGRAMM MIT ERNSTHAFTEN THEMEN

118. Deutscher und 7. Niedersächsischer Bädertag fand auf Norderney statt

norderneyer_zeitung
norderneyer_zeitung

Foto: Noun

Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY

Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele · RATIONAL · Melitta · KAFFEEPLAN mit System genießen · winterhalter

- Hausgeräte Kundendienst
- Kühlanlagen
- Wartung
- Instandsetzung
- Verkauf
- Neubau- und Altbauinstallation

KNX · E-CHECK

NoZ-Serie Inselwirtschaft

FLIESENLEGER MIT „HELFERSYNDROM“

Seit 23 Jahren arbeitet Jörg Saathoff als selbstständiger Unternehmer auf Norderney und engagiert sich mit Leidenschaft in der Freiwilligen Feuerwehr und bei den Rotariern

Senior und Junior Saathoff lieben ihren Job. Man sieht es ihnen und ihrer Arbeit an. *Foto: M. Reuter*

Norderney/mr – Manchmal gibt es Termine, die verschieben sich für ein Stündchen nach hinten; vor allem, wenn man es mit einem echten Helfer zu tun hat. Ohne Frage: Jörg Saathoff ist so einer. Denn als stellvertretender Stadtbrandmeister ist er praktisch immer dabei, wenn es gilt, Menschen in Gefahr zu helfen. Diesmal geht es darum, einen Patienten in der Emsstraße mit Hilfe der Drehleiter aus einem oberen Stockwerk zu transportieren und ihn dem Rettungsdienst zu übergeben. Na klar: Da müssen Prioritäten gesetzt werden.

Prioritäten hat Saathoff aber auch beruflich gesetzt. Seit Dezember 1999 arbeitet der 53-Jährige als selbstständiger Fliesenlegermeister auf der Insel. Davor stand für den gebürtigen Norderneyer 1985 eine zweijährige Ausbildung als Maurer bei der Firma Becker-Bodenstab an. „Irgendwann kam dann das Fliesen hinzu, und dann kam der Tag, da habe ich nur noch Fliesen gelegt“, erinnert er sich. Und weil ihm das außerordentlich viel Spaß gemacht habe, sei in ihm rasch der Entschluss gereift, den Meister zu machen. Das war im März 1999.

Nachdem Saathoff dann für ein halbes Jahr weiter bei Bodenstab gearbeitet hatte, stellte sich der junge Fliesenlegermeister im Gewerbegelände auf Norderney beruflich auf eigene Füße, als er dort die Firma von Horst Weber übernahm. „Ich habe damals allein angefangen, nach und nach ist die Firma dann gewachsen. In Spitzenzeiten habe er sieben Mitarbeiter beschäftigt, zurzeit seien es fünf. Damals wie heute gilt: Jörg Saathoff und sein Team „haben gut zu tun“.

Da der „Fliesenleger aus Überzeugung“, wie Saathoff sich mit einem Lächeln gern selbst nennt, auch ein kreativer Kopf ist, kommt ihm die Fliesenleger-Branche durchaus gelegen. In großen Objektbereichen arbeite er weniger gern, lieber sei ihm die private Kundschaft. „Hier kann man kreativer arbeiten, außerdem ist das Risiko geringer. Was er damit meint: „Wenn mal ein großer Bauträger wegbricht, dann ist eine kleine Firma schnell kaputt.“ Und so wirken Saathoff und sein gut gelauntes Team vorwiegend im privaten Bereich. Denn eines weiß er besonders zu schätzen: die menschlichen Kontakte. Diese nämlich seien auf den großen Baustellen in dieser Form längst nicht mehr vorhanden.

JÖRG SAATHOFF

Qualität zählt. Das Team von Jörg Saathoff (links) überlässt nichts dem Zufall. *Foto: M. Reuter*

Natürlich denkt Familienvater Saathoff, der stolz auf seine Frau und seine vier Kinder ist („Sie müssen das alles ja schließlich ertragen") bei seinen eigenen Objekten gern an ein paar Highlights, die er gesetzt hat. Einige Bäder stechen auf jeden Fall heraus, aber jeder neue Auftrag bleibt für sich eine große Herausforderung", betont der „Fliesenleger aus Überzeugung" im Gespräch, zu dem sich mittlerweile auch Husky-Hündin Nala gesellt hat, während Saathoff ergänzt: „Die Arbeit macht immer wieder Spaß, besonders, weil man jedes Mal etwas Neues gestalten kann."

Zu Saathoffs Team gehört mittlerweile auch Sohn Lars. Der 22-Jährige sammelt hier tüchtig berufliche Erfahrung und ist fest entschlossen, demnächst die Meisterschule zu besuchen. Denn irgendwann wird er der Nachfolger im Betrieb sein. Lars solle dann die Firma nach seinen eigenen Vorstellungen leiten, sagt Saathoff und verweist dabei beispielsweise auf die kleine, aber sehr feine Fliesen-Ausstellung, die irgendwann erweitert werden solle.

Und welche größeren Visionen treiben Jörg Saathoff mit seiner so Firma um? „Ich möchte den Betrieb auf einem modernen Stand halten und die aktuellen Trends bedienen", sagt er spontan. „Und wenn mein Sohn den Betrieb später mal übernimmt, dann soll er ihn so umgestalten, wie er es für richtig hält."

Doch wer Jörg Saathoff kennt, der weiß auch, dass er längst nicht nur Fliesenleger mit eigener Firma ist. Man kann ihm durchaus und wirklich in positivem Sinne ein „Helfersyndrom" andichten. Auch hier lächelt Saathoff auf die Frage, ob dies wirklich so sei und antwortet im Brustton der Überzeugung: „Ich gehe mal davon aus, dass ich tatsächlich ein Helfersyndrom habe. Aber es gibt wesentlich schlechtere Syndrome", fügt er schmunzelnd hinzu.

In der Tat: Als im Juli des vergangenen Jahres Tausende von Menschen im rheinland-pfälzischen Ahrtal Opfer der schweren Regenflut wurden, war Saathoff einer der ersten, der sich in seinen Firmenbully setzte und ins

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Gela Brüggemann , Manfred Reuter
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

Vater Jörg und Sohn Lars Saathoff präsentieren ihre Fliesenausstellung im Norderneyer Gewerbegelände. Foto: M. Reuter

Katastrophengebiet aufbrach. „Putz runter, Estrich raus, die Mauern mussten trocken“, war die Devise. Konchenarbeit mit schwerem Gerät. Und Jörg Saathoff mittendrin. Insgesamt fünf Mal war er an den Wochenenden dort. Was er in Ahrweiler, Altenahr und Dernau gesehen habe, sei „ein Tal in Trümmern“ gewesen, berichtet Saathoff in der ihm eigenen Art trotz aller Ergriffenheit betont sachlich und mit der nötigen Besonnenheit. Die Sachschäden seien da fast Nebensache gewesen. „Dort haben sich menschliche Tragödien abgespielt. Es ist wirklich schlimm. Es gibt so viele traumatisierte Kinder, viele Familien sind weggezogen. Sie konnten es nicht mehr ertragen.“ Angesprochen auf das desaströse Handeln und den zu spät einschreitenden Katastrophenstab senkt Saathoff für einen Moment den Kopf und sagt: „Wenn man bedenkt, wie vielen Menschenleben hätten gerettet werden können…“

Während Jörg Saathoff immer noch einige Kontakte ins Ahrtal pflegt, ist er auf Norderney natürlich immer noch mittendrin im „Helferbetrieb“. Als stellvertretender Feuerwehrchef hat er jede Menge Verantwortung. Auch hier hatte für ihn alles klein angefangen. Nach seiner Bundeswehrzeit, während der den Lkw-Führerschein machte, wurde er 1991 gefragt, ob er nicht bei den Floriansjüngern einsteigen wolle. Die nämlich suchten damals dringend einen Fahrer. Gesagt, getan: Saathoff stieg als Maschinist ein und zog das Ding 25 Jahre durch, bis der – wie er sagt – „Karriereknick nach oben“ kam und er Gruppenführer, Zugführer und schließlich stellvertretender Stadtbrandmeister wurde. Natürlich hat er während dieser Zeit sehr viele Einsätze erlebt, große und kleine. Zu den spektakulärsten gehören der Brände der Betreuungseinrichtung „Maria am Meer“, der Bushalle Tjaden und der der Bootshalle am Hafen von vor sechs Jahren. Saathoff fasst dies alles so zusammen: „Es ist sehr schön, wenn man Leuten helfen kann. In der Norderneyer Feuerwehr gibt es eine tolle Kameradschaft. Der Job macht wirklich Freude und er ist spannend.“

Freude findet Saathoff unterdessen auch beim Rotary-Club Norderney. „Die Rotarier tun in der Tat viel Gutes“, betont er. Coronabedingt war er zwei Jahre lang Präsident. In diese Zeit fällt dann auch eine der spektakulärsten Initiativen der Insel-Rotarier: die Aktion „Norderney sagt danke!“ Dabei ging es darum, Pflegekräfte, die sich während der Corona-Phase verdient gemacht hatten, für eine Woche zum Urlaub auf die Insel einzuladen. Hier „besorgten“ die Rotarier um Saathoff zusammen mit unter anderem zahlreichen Hoteliers, Ferienhausbesitzern und Gastronomen in kurzer Zeit mehr als 100.000 Euro, die diese Aktion zu einem riesigen Erfolg werden ließen. Für den Rotary-Club gab es seinerzeit bundesweit Beachtung, in Rotary-Kreisen strahlte sie sogar bis ins europäische Ausland aus.

Für Jörg Saathoff zählt all dies zu einem „tollen Leben“ auf Norderney. Es sei großartig, wie man von der Bevölkerung getragen und unterstützt werde. Die Spendenbereitschaft sei regelrecht „unfassbar“.

„Und so soll es bleiben“, hofft Saathoff, steht auf und geht zurück zur Arbeit. Die nächsten Fliesen warten. Oder der nächste Feuerwehreinsatz. Oder eine neue Aktion der Rotarier. Man weiß es nicht. Ziemlich sicher aber ist: Es wird gut!

STADTWERKE NORDERNEY ERREICHEN PLATZ 5 BEI DER AUSZEICHNUNG „DEUTSCHLANDS BESTE“

Untersuchung von Deutschland Test und Focus Money

Test mit Bravour bestanden. Die Stadtwerke Norderney gehören zu den besten in Deutschland.

Norderney – Bei der Auszeichnung von „Deutschlands Beste“, die jährlich von Deutschland Test und Focus Money durchgeführt wird, erreichen die Stadtwerke Norderney in der Kategorie „Stadtwerke“ den fünften Platz von insgesamt 151 ausgezeichneten Stadtwerken.

Die Studie „Deutschlands Beste“ analysiert für etwa 20.000 Marken und Unternehmen, die aus Kundensicht herausragend sind. Dabei erfolgt die Analyse in zwei Stufen. Im ersten Schritt geht es um die Datenerhebung. Dabei werden sämtliche Texte, die vorab definierte Suchbegriffe enthalten, aus dem Internet geladen und in einer Datenbank erfasst und gespeichert. Gesammelt werden mehr als 438 Millionen Quellen wie Blogs, Social Media-Aktivitäten, Pressemitteilungen, Webseiten und weitere relevante Veröffentlichungen.

Die zweite Stufe kategorisiert die gefundenen Stimmen in einzelne Themengebiete. Welches Unternehmen beziehungsweise welche Marke wurde erwähnt? Welche Tonalität wies das vorliegende Textfragment auf?

Und am Ende werden die Erwähnungen bewertet nach positiver, neutraler oder negativer Darstellung. „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir es als kleines Stadtwerk unter die Top 5 bei „Deutschlands Beste“ geschafft haben. Das zeigt, dass wir seit 2017 auf dem richtigen Weg sind. Das ist ein Verdienst aller Mitarbeiter“, sagte Holger Schönemann, Geschäftsführer der Stadtwerke Norderney.
Durchgeführt wurde die Untersuchung vom Institut für Management- und Wirtschaftsforschung (IMWF) im Auftrag von Deutschland Test und Focus-Money mit Daten vom April 2021 bis April 2022.

Hier geht es zum Bericht:
https://www.focus.de/magazin/archiv/deutschland-test-deutschlands-beste_id_137449184.html

---

„INSULANER UNNER SÜCK“

Borkum/Norderney – Es geht wieder los. Die Anmeldungen für Vereine und Initiativen zum Kult-Treffen „Insulaner unner sück“, das im kommenden Jahr auf Borkum stattfinden wird, sind ab sofort möglich. Dies teilt das Borkumer Organisationsteam mit. Alle Anmeldungen sind verbindlich, so Britta Erdwiens. In einem Rundschreiben heißt es, es werde wie bereits 2021 und 2022 keine Möglichkeit einer Rückzahlung geben. „Die Planungen laufen auf Hochtouren”, betonte Erdwiens. Der Preis für die Teilnahme am Treffen beträgt 225 Euro. Bei einer Einzelzimmernutzung kommen 40 Euro hinzu.

Anmeldeschluss ist der 10. Dezember 2022.
Weitere Informationen unter www.unnersueck.de.

DIE UNRUHE VOR DEM STURM

Ostfriesische Wirtschaft blickt besorgt in die Zukunft

Inseln/Ostfriesland - Die wirtschaftliche Entwicklung im Bezirk der Industrie- und Handelskammer für Ostfriesland und Papenburg (IHK) ist von großen Unsicherheiten mit Blick auf den bevorstehenden Winter geprägt. Nachdem die Wirtschaft im letzten Sommer wieder Fahrt aufgenommen hatte, sinkt die Stimmung seit dem letzten Winter kontinuierlich ab. Das zeigen die Ergebnisse der aktuellen IHK-Konjunkturumfrage, bei der die Unternehmen zu ihrer aktuellen Geschäftslage und zu den Erwartungen für die kommenden Monate befragt werden.

Der IHK-Konjunkturklimaindikator, der die aktuelle Geschäftslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen in einem Wert zum Ausdruck bringt, sank im dritten Quartal 2022 auf 57 Punkte und damit nur 9 Punkte über dem Allzeittief von 48 Punkten zu Beginn der Corona-Pandemie. „Wir verspüren eine ähnliche Verunsicherung in allen Branchen wie zu Beginn der Corona-Pandemie. Damals ging es um einen zeitlich befristeten Konjunktureinbruch. Jetzt geht es darum, dass für viele Unternehmen mit Blick auf Probleme in der Energieversorgung und bei den Energiepreisen ein

Die Wirtschaft in Ostfriesland hat – anders als auf diesem Symbolbild vom Abriss des Hauses der Insel, offenbar an Dynamik verloren. Die IHK spricht sogar von „Unruhe vor dem Sturm". Foto: M. Reuter

endgültiger Fadenriss droht und wir in Deutschland den Anschluss verlieren", so IHK-Präsident Dr. Bernhard Brons. Er appelliert an die Politik, dass die beschlossenen Maßnahmen möglichst schnell und konsequent umgesetzt werden: „Die Zeit des Zögerns ist vorbei, der angekündigte ‚Doppelwumms' muss nun spürbar bei den Betrieben aber auch bei den Konsumenten ankommen."

TOURISMUS IM AUGUST 2022:

mehr Gäste, weniger Übernachtungen

Hannover - Im August 2022 kamen mehr Gäste in niedersächsische Beherbergungsbetriebe als im August des Vorjahrs. Das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) registrierte nahezu 1,7 Millionen angekommene Gäste. Gegenüber dem August 2021 entsprach dies einem Zuwachs von 8,2 Prozent. Dagegen ging die Zahl der gebuchten Übernachtungen zurück. Mit mehr als 5,8 Millionen Übernachtungen wurden im August 2022 von den Beherbergungsbetrieben 2,1 Prozent weniger gemeldet als im August 2021. Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren im gleichen Zeitraum fast zur Hälfte ausgelastet (46,7 Prozent).

Postsendungen	Palast bei Granada	Waschraum und Garderobe der Bergleute		Erwerbstätigkeit, Metier	Mensch mit gutem Appetit	veni, ..., vici		Art der Bartentfernung	Sohn Noahs (A.T.)		Geol.: oberste Schicht der Erdkruste	Bruder von Kain		Abschiedsgruß	Wimpernmasse		scheues Waldtier	Fußstöße
						altperuan. Herrscherkaste						Herstellungsweise						
brit. Schauspieler (Jude)			1	kohlensäurehaltiges Wasser					Hochsprunggerät				9		indisches Gewicht			
Zuruf an Zugtiere: vorwärts!				kastanienbraun		internat. Raumstation				gemischtes Doppel beim Tennis		sehr alte Obstpflanze aus Südchina					4	
						bay.: Junge, Bursche	dt. Name von Slupsk (Polen)		5				elektr. Schwingungszustand		große Gruppe, Abteilung		Wertpapiere	
Energieform		Patronin der Bergleute								Kurzform von Ursula	zum Haushalt gehörige Dinge							
					Gewebe mit feinen Rippen		Hauptstadt von Nigeria						Karnevalsausschuss	engl.: Gebäck, Kuchen				
westgerman. Volk		Kfz.-Z.: Saarlouis	Kosename des Großvaters				zähflüssige, teerartige Masse		hell, hoch und durchdringend		messerart. Teil am Pflug					wild, böse		volkstümliche ital. Gaststätte
						Quaste, Stutz, Troddel				3				Börsenaufgeld über dem Nennwert				
Spielbank	Boot der Eskimo		unechter Schmuck	Einfriedung für Viehherden							Umgangswort für Prügel	dt. Schauspielerin (Veronica)				7		
				Stadt in NW-Spanien		schweiz. Politiker (Gustave) 1845-1928		Musik: Halbton über h				Kindertagesheim		Geldschrank	Abk.: international			
Durcheinander, Unordnung		Name Gottes im Islam						Saugströmung		geh.: achtbar							japan. Politiker (Hirobumi, †1909)	
	2						ital. Anrede: Frau								frühere russ. Raumstation			
Anteilnahme		Alleinhandel								auf Wände gesprühte Bilder								
niemand					8		winterlicher Straßenzustand							6	Tibetgazelle			

© RateFUX 2022-574-045

1	2	3	4	5	6	7

8	9

Foto: Noun

BUNTES PROGRAMM MIT ERNSTHAFTEN THEMEN

118. Deutscher und 7. Niedersächsischer Bädertag auf Norderney

Die unvergleichliche Schönheit unserer Meere, so wie hier auf Norderney, braucht keine Beschreibung. *Foto: Noun*

Norderney – Arbeitskräftemangel, Digitalisierung und gleich ein weiteres Bündel wichtiger Fachthemen: In der vergangenen Woche hat sich die Gesundheits- und Tourismusbranche sowohl zum Niedersächsischen als auch zum Deutschen zum Bädertag auf Norderney getroffen. Die Teilnehmer konnten aus einem ebenso bunten wie teils äußerst ernsthaftem Programm schöpfen.

Als Teil der Veranstaltung und im Rahmen der ESPA (European Spas Association) fand im Conversationshaus auch der erste deutsche Thalassokongress statt. Dieser Fachkongress sollte perspektivisch alle See(heil)bäder und Kurorte an den Küsten und auf den Inseln zusammenführen, um dem Thema Thalasso eine noch größere Bedeutung, Nachhaltigkeit und Lobby zu geben. „Die Insel Norderney zählt als ältestes deutsches Nordseeheilbad zu den führenden touristischen Destinationen in Deutschland und überzeugt mit Tradition und kulturellen Highlights“, heißt es in einer Mitteilung des Heilbäderverbands (HBV).

Mit mehrfachen Auszeichnungen hat die Thalasso-Insel in der Tat erfolgreiche und zukunftsweisende Akzente im Tourismus setzen können. In spannenden Workshops konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter anderem erfahren, welche Auswirkungen Thalasso auf ihre mentale und körperliche Gesundheit hat. Das ganze Kurplatz-Ensemble mit seinen historischen Gebäuden und modernen Einrichtungen, wie dem größten Thalasso-Haus Deutschlands, bot dafür den perfekten Veranstaltungsort.

Direkt im Anschluss an der Niedersächsischen Bädertag trafen sich Heilbäderexperten aus ganz Deutschland zum Deutschen Bädertag. Auch hier ging es wieder um Thalasso: „Die Behandlungsmethode mit wirksamen Effekten für das Immunsystem nimmt durch Corona an Bedeutung zu und bildet neben den Themen Arbeitskräftemangel, Digitalisierung und Nachhaltigkeit einen inhaltlichen Schwerpunkt auf dem Bädertag“, so der HBV.
Ebenso wurde über die ambulanten und stationären Vorsorgemaßnahmen, früher Badekur genannt, diskutiert. Diese werden von den Krankenkassen seit Sommer 2021 wieder als Pflichtleistung erbracht. Damit wurde eine langjährige Forderung des Heilbäderverbands Niedersachsen aufgegriffen.

Bundesweit werden innerhalb der nächsten fünf Jahre jährlich rund 300.000 Maßnahmen und anteilig mindestens 40.000 ambulante Vorsorgemaßnahmen

BÄDERTAG

Das repräsentative Conversationshaus war auch dieses Mal einer der Hauptanlaufpunkte. Foto: Adobe Stock

in den Heilbädern und Kurorten in Niedersachsen angestrebt – mit positiven Effekten auf vielen Ebenen, wie beispielsweise Übernachtungszahlen, Schaffung von Arbeitsplätzen und touristischem Umsatz. Gleichzeitig bedeutet es für die Kur- und Heilbäder, dass sie sich auf die steigende Anzahl der Kurgäste weiter vorbereiten müssen. Die Infrastruktur müsse angepasst, zudem neues Personal angestellt und geschult werden. „Damit die neuen Maßnahmen ins Rollen kommen, ist eine intensive Aufklärungsarbeit notwendig“, betonte Präsident Dr. Norbert Hemken. „Gemeinsam werden wir potenzielle Kurgäste informieren und für die Badekur begeistern.“

Der Heilbäderverband Niedersachsen unterstützt seine Mitglieder seit mehr als 40 Jahren durch die Förderung der Heilbäderwirtschaft und des Gesundheitstourismus. Er bildet einen Zusammenschluss von 37 staatlich anerkannten Heilbädern, Kurorten, Erholungs- und Küstenbadeorten. Die prädikatisierten Heilbäder und Kurorte in Niedersachsen gehören mit über 50 Prozent aller Übernachtungen zu einer der tragenden Säulen im (Gesundheits)Tourismus in Niedersachsen.

Übrigens: Auch der erste Bädertag fand bereits auf Norderney statt. Das war 1947. Außerdem konnte sich Insel beim 55. und 74. Bädertag als Gastgeber etablieren. Ausführlicher Bericht folgt.

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Insulare Glücksgefühle

Als alter Norderneyer bin ich ein Freund vom Sprung in die wogende Nordsee. Die Kraft des Meeres direkt vor der Haustür: Besser geht es nicht. Deshalb fand ich es auch richtig gut, dass Thalasso-Willi letzte Woche gleich zwei Bädertage auf die Insel geholt hat: den niedersächsischen und den deutschen. Ehre, wem Ehre gebührt.
Ich selbst bin schon lange in Sachen Thalasso aktiv. Meine ersten Erfahrungen machte ich vor etlichen Jahren bei Thalasso-Karin. Bei lediglich zwei Grad Wassertemperatur lockte sie mich an den schäumenden Weststrand. Dann redete sie mir so lange gut zu, bis ich tatsächlich kopfüber ins Meer sprang. Nach etwa einer halben realen Minute und gefühlten zwei Stunden rannte ich zurück in die Badehalle und machte dabei - rein gendertechnisch gesehen - große Augen. Oder sagen wir mal so: Dor blievt nit vööl in’t Badebüx!
Dass Mann dabei trotzdem Glückgefühle haben kann, war mir neu. Deshalb bin ich bezüglich Thalasso und Badekultur immer noch unterwegs, meist begleitet mich dabei meine Frau Marlene. Neulich berichtete sie, Staatsbad-Willi plane, im Rahmen einer neuen Thalasso-Initiative sogenannte Vorbader zu engagieren mit dem Ziel, noch mehr Einheimische und Gäste in den hautnahen Genuss heilender Aerosole zu bringen. Offenbar solle sich schon ein Team vom Polizeirevier gemeldet haben, welches jeden Mittwoch ab 20 Uhr mit dem Staatsbully direkt zum Weststrand anrücken möchte. Die Feuerwehr habe daraufhin spontan ihren Dienstabend vom Freitag auf den Mittwoch verlegt und die Seilwinde gründlich geölt, heißt es. Man weiß ja nie.
Mir ist es momentan zu kalt für Thalasso. Zu Hause in der Badewanne gilt in Ausnahmefällen auch – mit aufgewärmtem Meerwasser. Un in’t Büx blievt ok all normal!

Auf gute Gesundheit!
Euer Johnny!

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

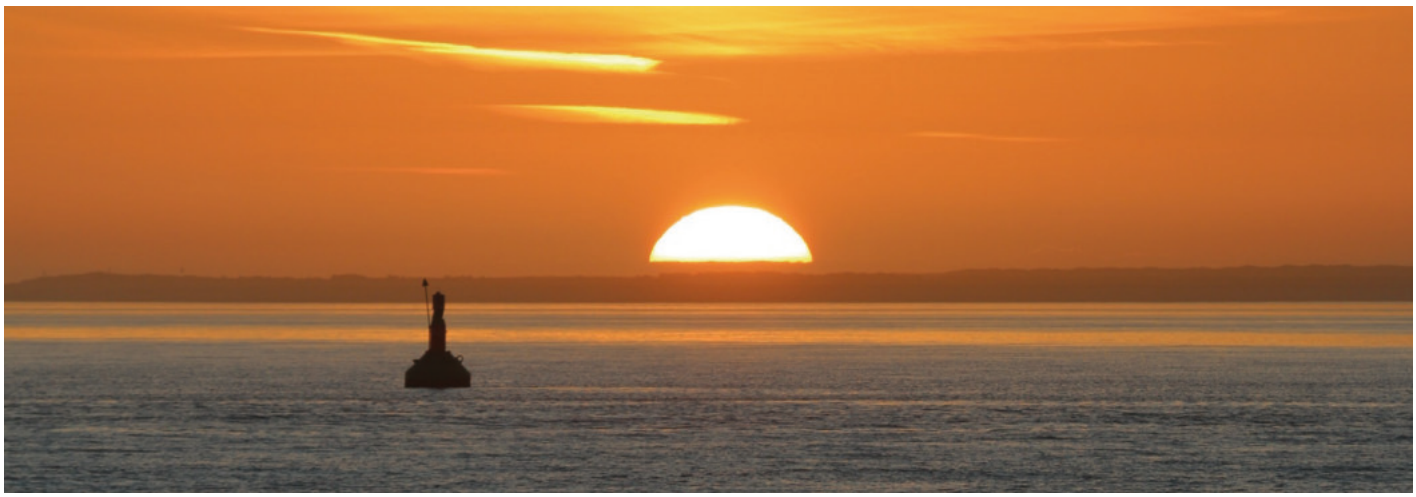
EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	■	■	G	■	■	■	V	■	■	H	■	■	A	■	■	M	■	■	
P	A	K	E	T	E	■	I	N	K	A	S	■	B	A	U	A	R	T	
■	L	A	W	■	S	O	D	A	■	M	I	X	E	D	■	S	E	R	
■	H	U	E	■	S	■	I	S	S	■	A	■	L	I	T	C	H	I	
W	A	E	R	M	E	■	■	S	T	O	L	P	■	E	■	A	■	T	
■	M	■	B	A	R	B	A	R	A	■	■	H	A	U	S	R	A	T	
U	B	I	E	R	■	U	■	A	B	U	J	A	■	■	C	A	K	E	
■	R	■	■	O	P	A	■	S	■	S	■	S	E	C	H	■	T	■	
C	A	S	I	N	O	■	P	U	S	C	H	E	L	■	A	G	I	O	
■	■	L	■	■	P	F	E	R	C	H	■	■	F	E	R	R	E	S	
W	U	S	T	■	E	■	C	■	H	I	S	■	E	■	■	I	N	T	
■	M	■	A	L	L	A	H	■	R	■	E	H	R	S	A	M	■	E	
M	I	T	L	E	I	D	■	S	I	G	N	O	R	A	■	M	I	R	
■	A	■	M	O	N	O	P	O	L	■	G	R	A	F	F	I	T	I	
■	K	E	I	N	E	R	■	G	L	A	E	T	T	E	■	G	O	A	



ROSENBOOM

Haustechnik Norderney

24h NOTDIENST
04932 8770

- Heizung
- Sanitär
- Klima
- Tischlerei
- Elektro
- Kühlung
- TV & iT
- EP: Rosenboom

Verwaltung: Lippestraße 24 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0 · Fax 04932/877-77
EP & Ausstellung: Jann-Berghaus-Straße 78 · 26548 Norderney · Tel. 04932/877-0
info@rosenboom-norderney.de · www.rosenboom-norderney.de